



Rückblick CCM 5

Unzicker Gala80

**GRENKELEASING
Championship:
Anand vs Grischuk**

**FiNet Chess960
Weltmeisterschaft:
Svidler vs Almasi**

4. FiNet Open

12. ORDIX Open

**Mensch vs Maschine:
The Baron vs Svidler
Shredder 9 vs Almasi**

**Livingston Chess960 Computer
Weltmeisterschaft**

Standard Simultan Grischuk

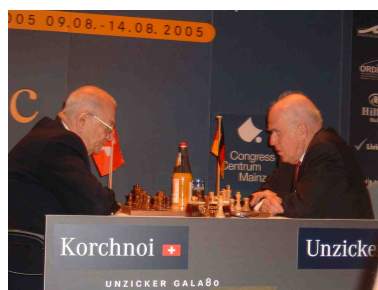
**Blitzen gegen die Weltmeister:
Anand
Stefanova**

Unzicker Gala80

„Ein Wiedersehen der alten Bekannten...“

Gleich zum Auftakt der Chess Classic Mainz 2005 stellte die "Unzicker Gala80" einen Brückenschlag zwischen den Generationen dar. Vier Legenden des Schachs verkörperten wie wenige Spieler zuvor die Fähigkeit, Schach bis ins hohe Alter und auf ebenso hohem Niveau zu spielen - eine Aussicht, die auch für die jüngsten Teilnehmer von Bedeutung ist.

Aus Anlass des **80. Geburtstags** von GM Wolfgang Unzicker, ein "Weltmeister der Amateure" der Nachkriegszeit und Repräsentant der Deutschen Schach-Nationalmannschaft in 386 Länderbegegnungen, trafen die Legenden Viktor Korchnoi, Anatoly Karpov und Boris Spassky zusammen in dem Schach-Wettkampf aufeinander.



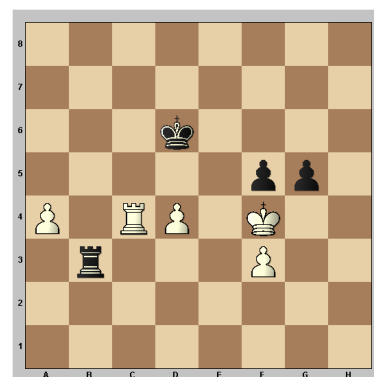
War mit 80 Jahren noch immer ein ernstzunehmender Gegner- Wolfgang Unzicker gegen Viktor Korchnoi

Auch wenn der freundschaftliche Aspekt im Vordergrund dieses Turniers stand, so zeigte sich der Jubilar vollkommen

unbeeindruckt und musste im ersten Durchgang nur gegen „Viktor, dem Schrecklichen“ eine Niederlage hinnehmen. Ausgesprochen zielstrebig und sicher waren seine Punkteteilungen mit Spassky und Karpov, wobei gerade bei letzterem Unzickers Endspielkunst begeisterte:

Karpov - Unzicker
CCM5 - Unzicker Gala80 (2)

1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♘c3 ♗b4
4.♖c2 c5 5.dxc5 0-0 6.a3
♗xc5 7.♗f3 ♘c6 8.♗g5 ♗d4
9.♗xd4 ♗xd4 10.e3 ♖a5
11.exd4 ♖xg5 12.♗d2 ♖xd2+
13.♗xd2 b6 14.b4 ♗b7 15.f3
d6 16.♗d3 ♖fc8 17.♗b5 ♗e8
18.♖hc1 ♗f8 19.♗c3 ♗e7
20.a4 a5 21.♖ab1 axb4
22.♖xb4 ♗a6 23.♗e2 d5
24.♖xb6 ♗xc4 25.♗xc4 dxc4
26.♗c3 ♗d6 27.g4 h5 28.h3
♖h8 29.♗e3 ♖hc8 30.♖b4
hxg4 31.hxg4 ♗d7 32.♗e4
♖cb8 33.♖xb8 ♖xb8 34.♗xd6
♗xd6 35.♖xc4 ♖b3+ 36.♗e4
f5+ 37.gxf5 exf5+ 38.♗f4 g5+!



39.♗xf5 ♖xf3+ 40.♗xg5 ♗d5
41.♖b4 ♖d3 42.a5 ♖a3
43.♖b5+ ♗xd4 1/2-1/2

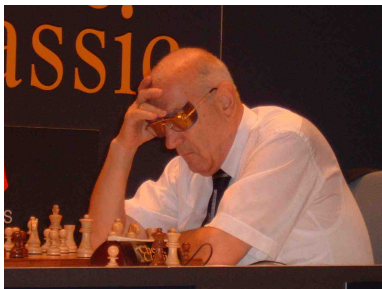
Das Duell der beiden Erzrivalen Karpov und Korchnoi zum Auftakt der „Unzicker Gala

Chess Classic Mainz 2006 Rückblick

80“ erregte großes Aufsehen. Korchnoi tauchte in der Rheingoldhalle mit einer zweiten Brille über seiner normalen auf! Wie einst 1978 auf den Philippinen trat Korchnoi mit einer verdunkelten Brille gegen Karpov an. Allerdings nutzte die psychologische Kriegsführung auch diesmal nichts im direkten Zweikampf.

Korchnoi - Karpov
 CCM5 - Unzicker Gala80 (1)

1.d4 ♖f6 2.c4 e6 3.♟f3 b6
 4.g3 ♙a6 5.♞a4 ♙b7 6.♙g2 c5
 7.0-0 cxd4 8.♟xd4 ♞c8 9.♞d1
 ♙xg2 10.♞xg2 a6 11.f3
 11...♙e7 12.e4 0-0 13.♙e3 d6
 14.♟d2 ♞b7 15.b4 ♞c8
 16.b5? axb5 ♞b7 17.♞xb5 ♟bd7



Schach-Psychologie -
 demonstriert von
 Viktor Korchnoi

18.a4 ♞c7 19.♞b2 ♟c5
 20.♟b5 ♞c6 21.♞c2 ♟fd7
 22.♙d4 ♙f8 23.♟f1 ♞a6
 24.♙c3 ♞ca8 25.a5 bxa5
 26.♟e3 a4 27.♞a3 ♞c8 28.♟d4
 ♞a8 29.♙b4 ♞b7 30.♟b5 h6

31.♞b1 ♞c6 32.♟d4 ♞a8
 3.♟b5 ♟e5 34.♞d1 ♞c6
 35.♟d4 ♞a8 36.♞da1 ♟ed7
 37.♞d1 h5 38.♞a2 ♟b3!
 39.♟b5 ♟dc5 40.h4 ♞c6
 41.♞h2 ♞b7 42.♞e2 ♞b6
 43.♟g2 g6 44.♙a3 ♟a5
 45.♟c3 ♞b3 46.♞c1 ♟c6!
 47.♙xc5 dxc5 48.♞xa4 ♟d4
 49.♞f1 ♙h6 50.f4 ♞b2
 51.♟b5? ♞xe4! 52.♟d6 ♞c6
 53.♟xc8 ♞xa4+54.♞a1 ♞d7
 55.♟a7 ♙g7 56.♞a5 ♟f5
 57.♞a3 ♞d2 58.♞f3 ♟d4
 59.♞f1 ♞h7 60.♟b5 ♞c2
 61.♟xd4 ♙xd4 62.♞f3 ♞b1
 63.♞d3 ♞c1 0-1

Am Ende des zweiten Durchgangs konnte Karpov seinen Schach-Weltrekord in Mainz dann auch ausbauen: In der Rheingoldhalle feierte er seinen 162. Turniersieg. Der 54-Jährige kam zwar in der Rückrunde nicht über drei Remis hinaus, 3,5:2,5 Punkte reichten aber, um in der „Unzicker Gala80“ vorne zu liegen. Gleichauf folgte Viktor Korchnoi. Bronze im Duell der Schach-Legenden blieb für Boris Spassky. Wolfgang Unzicker, zu dessen 80. Geburtstag der Wettbewerb ausgetragen wurde, schlug sich achtbar. Mehrmals hatte der 386fache Nationalspieler aus München die jüngeren Großmeister am Rande einer Niederlage. Am Schluss war er allerdings auch mit vier Remis und 2:4 Punkten zufrieden.

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erhielten die Chess Tigers die Nachricht vom Tod Wolfgang Unzickers im April 2006.



Wolfgang Unzicker
 (*1925 †2006)

Er verstarb am 20.04.2006 im Alter von 80 Jahren. Seine Verdienste im privaten Leben sowie im Schach sind einzigartig und werden unvergessen bleiben. Sein Tod berührt uns tief im Herzen. Unsere Teilnahme gilt im Besonderen seiner Familie und seinen Freunden.

Unzicker Gala80										9.-10.08. 2005					
Nr.	Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	Gesamtpunkte 1.Tag	Gesamtpunkte 2.Tag	Gesamtpunkte	Platzierung	
1	Unzicker, Wolfgang	2433	Gala80			½	½	0	0	½	½	1	1	2	4
2	Spassky, Boris	2548	½	½	Gala80			0	1	½	½	1	2	3	3
3	Korchnoi, Viktor	2615	1	1	1	0	Gala80			0	½	2	1½	3½	1
4	Karpov, Anatoly	2672	½	½	½	½	1	½	Gala80		2	1½	3½	1	

GRENKE LEASING®

Championship

„The same procedure as last year...!“

Es war geschafft! Der indische Großmeister und die aktuelle Nr. 2 der Weltrangliste- **Viswanathan Anand** konnte seinen Titel gegen den russischen Herausforderer **Alexander Grischuk** erfolgreich verteidigen.

Der achte Chess Classic-Erfolg und sechste in Serie stand bereits zur Halbzeit so gut fest, weil der amtierende Chess Classic-Champion 3,5:0,5 geführt hatte. Sicherlich war hierzu der erste Durchgang ein großer psychologischer Erfolg gewesen, weil der legendäre „Tiger von Madras“ Grischuk gleich zweimal schwer zusetzte. Nicht nur, dass der Titelverteidiger seinem Kontrahenten in der Eröffnung schon harte Nüsse zu Knacken gab, auch der unglaubliche Zeitvorsprung machte Alexander Grischuk schwer zu schaffen. So war der erste Tag der **GRENKELEASING** Championship aus indischer Sicht ein voller Erfolg:

Anand - Grischuk
CCM5 - **GRENKELEASING**
Championship (2)

1.e4 c5 2.d3 f6 3.d4 cxd4
4.dxd4 d6 5.dxc3 a6 6.e3
d7 7.e1 f6 8.f3 b6
9.d3 e6 10.f4 c7 11.d2
c6 12.0-0-0 e5 13.b1
e7 14.d4 0-0 15.g4 b5

16.g2 b4 17.dce2 b7
18.g5 fd7 19.h4 b6 20.c1
c5 21.h5 a5 22.d4 a4 23.g6
b3 24.h6 fxg6 25.hxg7 bxc2+



Zwei Prankenhiebe im ersten Durchgang vom Tiger-Viswanathan Anand

26.dxc2 xf4 27.f4 a3
28.e5 dx5 29.b4 a4
30.d3 c8 31.d2 c7
32.xa3 c3+ 33.b2 dx4
34.fx4 xe4 35.h2 f6
36.c3 b7 37.d6 xg7
38.a6 1-0

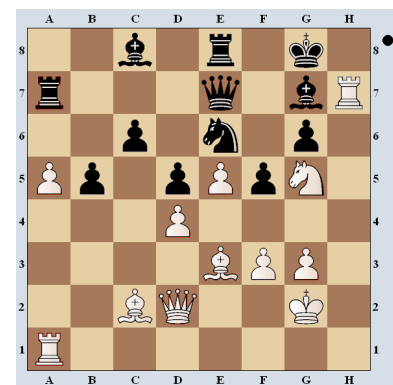
Auch der zweite Durchgang war für Grischuk kein Zuckerschlecken. Durch den Lauf des ersten Durchgangs gezwungen, war es wohl kein Wunder, dass der zweifache ORDIX-Sieger die Ereignisse nun forcieren musste und mit Schwarz wieder einmal die scharfe sizilianische Verteidigung wählte. Aufregung kam auf, als erst Anand seine Dame opferte, welche Grischuk dann, um das Remis zu erzwingen, par tout zurückgab und das Spiel ausglich.

In der zweiten Partie des zweiten Durchgangs versuchte Grischuk dann, Anand „mit der Brechstange „aufzuhebeln“. Mit der Initiative im Rücken zauberte er einen zu offensichtlichen Angriff herbei, den Anand mit einigen gekonnten Verteidigungszügen

abblockte, um dann die Stellung entscheidend zu öffnen. Aber sehen Sie selbst:

Grischuk - Anand
CCM5 - **GRENKELEASING**
Championship (4)

1.d4 f6 2.c4 e6 3.d3 b6
4.d3 b7 5.a3 d5 6.cxd5
dx5 7.e3 g6 8.d3 g7
9.dxd5 exd5 10.b4 d7 11.0-0
0-0 12.a4 c6 13.a5 b5 14.a6
c8 15.c2 b6 16.e4 xa6
17.e5 b7 18.h4 fe8 19.h5
f8 20.a5 e6 21.e3 a6
22.d2 fe8 23.b1 d8
24.g3 f5 25.dg5 e8 26.f3
c8 27.g2 a7 28.h1 f8
29.hxg6 hxg6 30.a1 e7
31.h7 g7 32.c2 a5
33.bxa5



33...c5 34.dxc5 d4 35.f4
dxg5 36.f4g5 xc5 37.h1
xe5 38.d3 b7 39.f4 d5
40.e2 xa5 41.xg7 xg7
42.h6 f7 0-1

Wer würde, mit einem 0,5:3,5-Rückstand als Herausforderer auf dem Punktekonto, nicht verzweifeln? Wahrscheinlich dachte sich der Herausforderer „Don't talk, just play!“, und nahm, sehr zur Verwunderung des Chef-Organisators Hans-Walter Schmitt, „mal eben“ am ORDIX Open teil.



Wie können wir eine solche Entscheidung bewerten? Versuchte nun der Herausforderer trotz der delikaten Lage in der **GRENKELEASING** Championship doch noch, sich seinen dritten ORDIX-Sieg in Folge am Gürtel zu heften oder war es wirklich die Tatsache, dass ihm im Hotelzimmer die Decke auf dem Kopf fiel? Wir werden es wohl nie erfahren...

Auf jeden Fall schien er im dritten Durchgang auf der Hut und geradezu wie ausgewechselt zu sein, denn nach einem sicheren Remis in der ersten Partie konnte er in der zweiten Partie dem indischen Serien-Sieger mit den schwarzen Steinen spielend seine erste Niederlage zufügen:

Anand - Grischuk CCM5 - GRENKELEASING Championship (6)

1.e4 c5 2.♟f3 d6 3.♟c3 a6
4.e5 d5 5.d4 ♟g4 6.dxc5 e6
7.♟e2 ♟xc5 8.♟d4 ♟xd4
9.♟xd4 ♟f5 10.♟f4 ♟xc2
11.♟g3 ♟g6 12.h4 h5 13.0-0
♟c6 14.♟g5 ♟ge7 15.♟fd1
♟f5 16.♟h3 ♟b6 17.♟d3 ♟fe7
18.♟ac1 ♟xd3 19.♟xd3 ♟g6
20.♟a4 ♟b4 21.♟c5 ♟cxe5
22.♟e2 ♟b5 23.♟xb5 axb5
24.♟xb7 0-0 25.a3 ♟fb8
26.♟c5 ♟bc8 27.f4 ♟c4 28.f5
♟xb2 29.♟df1 exf5 30.♟xf5 f6
31.♟d2 ♟e5 32.♟b4 ♟bc4

33.♟b3 ♟e3 34.♟xc8 ♟xc8
35.♟f2 ♟c2 36.♟d2 ♟5c4
37.♟xc2 ♟xc2 38.♟c5 d4
39.♟xd4 ♟xd4 40.♟xd4 ♟xa3
41.♟f2 b4 42.♟e3 ♟c4
43.♟d3 ♟b6 44.♟e2 ♟h7
45.♟f4 ♟h6 46.♟d4 ♟d7
47.♟d5 b3 48.♟c3 ♟c5
49.♟b2 g5 0-1

Im letzten Durchgang konnte dann aber Anand sofort in der ersten Partie die Weichen für seinen Matchsieg stellen, indem er Grischuk in einem spannenden Ringen in der Najdorf-Variante vor unlösbare Probleme stellte:

Anand - Grischuk CCM5 - GRENKELEASING Championship (7)

1.e4 c5 2.♟f3 d6 3.d4 cxd4
4.♟xd4 ♟f6 5.♟c3 a6 6.f3
♟b6 7.a4 ♟c6 8.♟b3 ♟a5
9.♟xa5 ♟xa5 10.♟d2 ♟c7
11.♟d5 ♟xd5 12.exd5 e5
13.dxe6 ♟xe6 14.♟d3 ♟b6
15.♟c3 d5 16.a5 ♟a7 17.b4
♟c8 18.♟d2 ♟xc3! 19.♟xc3
♟d6 20.♟f1 0-0 21.♟e1 ♟c8
22.♟d2 g6 23.♟f2 ♟b8
24.♟b1 ♟c7 25.g4 h5 26.h3
♟g3 27.♟d4 ♟e5 28.♟e3 ♟f4
29.♟d4 ♟e5 30.♟e3 d4!?
31.♟e2 h4 32.♟g2 ♟f4 33.♟f2
♟d8 34.♟he1! ♟g3 35.♟d2
♟xe1 36.♟xe1 ♟d6 37.♟f2
♟g7?38.♟xh4 ♟xb4 39.♟xe6!
fxe6 40.♟g5 ♟d6 41.♟xg6+
♟f8 42.♟f6+ ♟e8 43.h4 ♟d7
44.h5 ♟f8 45.♟g7+ ♟c6
46.♟e4+ ♟b5 47.h6 1-0

Somit war der Wettkampf entschieden, auch wenn Grischuk in der letzten Partie der **GRENKELEASING** Championship noch Ergebnis-Kosmetik betrieb und seinen zweiten vollen Punkt einfuhr.

Anand erhielt nach sieben schwarzen Jacketts diesmal ein weißes Jackett als Sieger von Organisator Hans-Walter Schmitt. „Meine Frau Aruna freute sich darauf. Damit würde ich fast wie ein indischer Filmschauspieler aussehen, glaubt sie“, berichtete Anand bei der Rede des alten und neuen Schnellschach-Weltmeisters.



Fehleranalyse des Herausforderers mit dem „indischen Filmschauspieler“

Der Wettkampf mit Grischuk habe viele interessante Partien besessen. Nach dem „glücklichen 3,5:0,5“ fiel bei mir allerdings die Anspannung ab, so dass Grischuk leichter ins Match zurückkommen konnte. Ich dachte nur noch daran, wie ich auf 4,5 Punkte komme“, erzählte der „Tiger von Madras“.

GRENKELEASING Championship Endstand

Anand, Viswanathan	2788	1	1	½	1	½	0	1	0	5
Grischuk, Alexander	2720	0	0	½	0	½	1	0	1	3



Chess960 Weltmeisterschaft

„Peter Svidler – Chess Tiger und Chess960 King“

Der 5:3 Sieg, mit dem der amtierende Chess960-Weltmeister Peter Svidler seinen ungarischen Herausforderer bezwang, war das klarste Ergebnis in der dreijährigen Geschichte der Chess960-WM.



Alter und neuer Chess960 Weltmeister: Peter Svidler

Dennoch waren sich Almasi und Svidler einig, dass das Ergebnis auch umgekehrt hätte ausfallen können. „Zoltan griff an, schoss aber keine Tore. Ich verwertete dagegen meine wenigen Chancen“, zog der St. Petersburger einen Vergleich mit Fußball.

„Ich hatte tausend gute Züge ausgelassen und tausend Chancen verpasst. Ich bin enttäuscht“, bilanzierte Almasi. Der Herausforderer will es

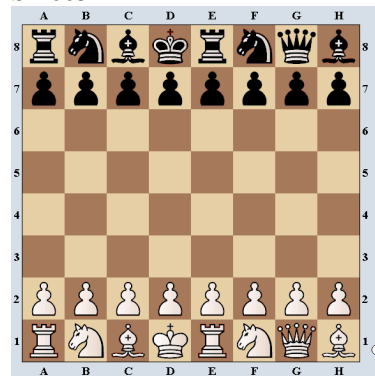
Levon Aronjan gleichtun und wieder 2006 das FiNet Chess960 Open gewinnen, um 2007 ein zweites Mal um die Chess960-Weltmeisterschaft zu spielen.

Gleich in der ersten Partie des ersten Durchgangs ging es hoch her: Ein Einsteller von Almasi brachte Svidler schon früh in Führung, und nach einem spannenden Remis in der zweiten Partie konnte der Champion den ersten Tag als einen wichtigen Schritt zum Titel benennen:

Svidler - Almasi

CCM5 - FiNet Chess960 WM (1)

SP 663



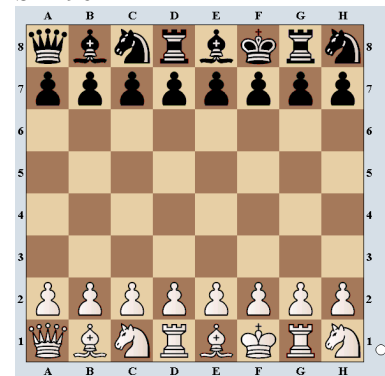
1.g3 g6 2.f4 ♖c6 3.♗c3 b6
 4.e4 ♙b7 5.♗e3 0-0-0 6.b3
 d6 7.♙b2 ♗d7 8.0-0-0 e6
 9.g4 h6 10.h4 ♖b8 11.♖b1 a6
 12.g5 hxg5 13.hxg5 ♙d4
 14.♗e2 ♙xb2 15.♖xb2 ♖g7
 16.d4 ♗e7 17.♖b1 ♖eh8
 18.♙f3 ♖h4 19.d5 e5 20.♗g2
 ♖h7 21.♙g4 exf4 22.♙xd7 f3
 23.♙g4 fxe2 24.♖xe2 ♖e5
 25.♖e3 ♖dh8 26.♗e1 ♖7h1
 27.♙f3 ♖1h3 28.♗d3 ♖g7
 29.♖f2 ♖3h4 30.♖f1 f6 31.gxf6
 ♖xf6 32.e5 dxe5 33.♗xe5 ♖d8
 34.c4 ♖f5 35.♖b2 ♖a7
 36.♖xh4 1-0

Im zweiten Durchgang sicherte Svidler seine Führung mit zwei hart umkämpften Remisen, bei denen aber schon erkennbar war, dass Almasi darauf bedacht war, die Initiative an sich zu reißen. Eröffnungsmäßig gut improvisierend stand hier der Herausforderer dem Weltmeister in nichts nach:

Almasi - Svidler

CCM5 - FiNet Chess960 WM (3)

SP 296



1.c4 c5 2.♗g3 ♗g6 3.0-0 d6
 4.b3 0-0 5.f4 ♙c6 6.e4 e6 7.f5
 ♗e5 8.f6 g6 9.♖c3 ♖h8
 10.♗d3 b5 11.♗xe5 dxe5
 12.♖e3 ♙d6 13.d3 ♗b6 14.♖f3
 ♖fg8 15.♗f1 g5 16.♖g3 ♗d7
 17.♖xg5 ♖xg5 18.♖xg5 ♖g8
 19.♖h5 ♖g6 20.♙h4 ♖g8
 21.♗e3 ♗xf6 22.♖f3 ♗d7
 23.♖f1 f6 24.cxb5 ♙xb5
 25.♙c2 ♙c6 26.♙d1 f5 27.♖h3
 ♖h6 28.exf5 ♙e7 29.f6 ♗xf6
 30.♙xf6 ♖xf6 31.♖xf6 ♙xf6
 32.♙f3 e4 33.♙xe4 ♙xe4
 34.dxe4 ♙d4 35.♖f3 ♖g7
 36.♖f2 ♙xe3 37.♖xe3 ♖d4
 38.♖e2 ♖b2 39.♖d3 ♖g7
 40.♖e2 ♖d4 41.♖c2 ♖f6
 42.♖f3 ♖e5 43.♖h5 ♖d6
 44.e5 ♖d5 45.♖e2 c4 46.bxc4
 ♖xc4 47.♖xc4 ♖xc4 48.♖d2
 ♖d4 49.♖e2 a5 50.♖d2 a4
 51.g3 ♖xe5 52.♖e3 ♖f5 53.h3



e5 54.♔f3 h5 55.g4 hxg4
56.hxg4 ♔g5 57.♔e4 ♔xg4
58.♔xe5 a3 ½-½

Im dritten Durchgang wurde es besonders spannend: Hatte der Herausforderer schon eine gewisse Initiative abzeichnen lassen, so konnte Svidler doch noch mit einem trickreichen Zug ins Remis entweichen.

In der zweiten Partie des dritten Durchgangs war Svidler die „andauernde Symmetrie leid“ und durchbrach sie auf Teufel komm raus. Zunächst schien dies ein Fehler zu sein. „Mit Läuferpaar und all den Figuren, die auf meine Königsstellung schielten, fürchtete ich ein Matt“, gestand der Weltranglistensechste.



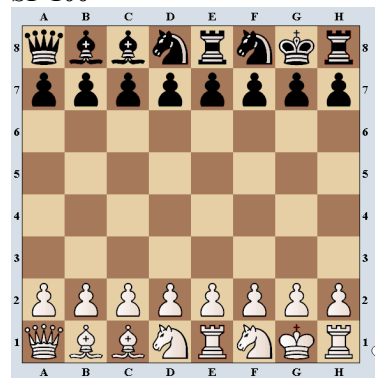
Herausforderer Zoltan Almasi

Erst nach vollbrachtem f4 nebst Se6 habe er „stabil gestanden“.

Als Almasi die Zeit davonrannte, attackierte plötzlich sein Kontrahent erfolgreich:

Almasi - Svidler
CCM5 - FiNet Chess960
Weltmeisterschaft (6)

SP 100



1.c4 e5 2.b3 c6 3.♘de3 ♘fe6
4.♙b2 f6 5.♘g3 ♘f7 6.0-0 b6
7.d4 d5 8.cxd5 cxd5 9.dxe5
fxe5 10.♘h5 0-0 11.♘g4 ♘f4
12.♘xf4 ♙xg4 13.f3 exf4
14.fxg4 ♘e5 15.h3 ♙c6
16.♙a3 ♙d6 17.♙xd6 ♙xd6
18.♙d4 ♘c6 19.♙d3 g6
20.♙ed1 ♙e5 21.♙f3 ♘d8
22.♙d2 ♘e6 23.♔h1 ♔g7
24.♙d3 d4 25.b4 ♙e3 26.♙xe3
fxe3 27.♙b2 ♙e5 28.♔g1 ♙f2
29.♙c2 ♘f4 0-1

Mit zwei weiteren Unentschieden im letzten Durchgang sorgte Svidler dafür, dass er weiter Chess960 Weltmeister bleibt. Ein Titel, der offenbar langsam an Renommee gewinnt. Selbst die FIDE stellte den Teilnehmer ihres WM-Turniers in

Argentinien Ende September jetzt als Chess960 Weltmeister vor!

Svidler selbst wusste jedoch, dass er gegen Almasi am Rande einer Niederlage stand.



FiNet-Chef Peter Kunath (links) sponsert weiter Chess960. „Seinem“ Weltmeister Peter Svidler, übergab er die Siegestrophäe.

Ungewöhnliches Eingeständnis des alten und neuen Weltmeisters im Chess960: „Zoltan Almasi hätte das Match gewinnen müssen“, befand Peter Svidler. Der 28-jährige Weltranglistensechste im traditionellen Schach bleibt dennoch in dem Denksport, bei der die Grundstellung der Figuren vor jeder Partie unter 960 Positionen ausgelost wird, die Nummer 1. Der Russe schlug Almasi glücklich, aber letztlich so deutlich wie keinen der anderen Herausforderer 2004, Levon Aronian, und 2003, Peter Leko (Endstand jeweils 4,5:3,5).

FiNet Chess960 Weltmeisterschaft Endstand

Svidler, Peter	2750	1	½	½	½	½	1	½	½	5
Almasi, Zoltan	2681	0	½	½	½	½	0	½	½	3

„Aronian dominierte erneut das FiNet Chess960 Open – ungeschlagen!“

Levon Aronjan konnte zum zweiten Mal nach 2003 das Chess960 Open in der Mainzer Rheingoldhalle gewinnen. Der Armenier blieb in allen elf Runden ungeschlagen. Lediglich zwei Großmeistern gönnte Aronjan ein Remis in der Schachvariante, bei der vor jeder Partie die Grundstellung der Figuren ausgelost wird.



Turniersieger Levon Aronjan

Dabei sah es anfangs gar nicht so klar aus, denn verlustpunktfrei marschierten nach den ersten fünf Runden zuerst Ivan Sokolov und Alexei Shirov vorneweg. Mit einem halben Abgeber musste Aronjan diesem Duo auflauern, zusammen mit Mihail Krasenkov, Etienne Bacrot, Rafael Vaganian und Alexander Graf.

Aber dann, am zweiten Tag des Opens, drehte Aronjan zur Hochform auf und „skalpierte“ förmlich mit fünf Siegen in Folge nacheinander seine Nebenbuhler: in Runde 6 besiegte er Alexander Graf, Runde 7 wurde Ivan Sokolov zum Verhängnis, in Runde 8 wurde

Bacrot zerlegt, und nach weiteren Siegen gegen Jussupow und, zu guter letzt, Alexei Shirov, sicherte Aronjan mit einem Schlussrundenremis gegen Lanka seinen Turniererfolg.

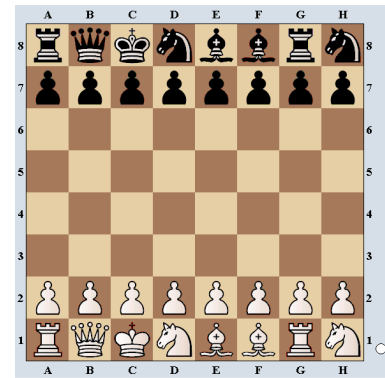
In der Schlussrunde hätte Ivan Sokolov durch einen Sieg zwar aufschließen können, doch die Feinwertung sprach zu seinen Ungunsten. Allerdings unterlag der gebürtige Bosnier, der am Wochenende zuvor in Göteborg mit den Niederlanden Mannschaftseuropameister geworden war, dem im Endspurt furios aufspielenden Klaus Bischoff.

Mit zehn Punkten stellte er dabei „en passant“ einen Rekord auf, denn noch nie hatte ein Großmeister mit einem derart guten Score den alleinigen Sieg geholt.

Mit dieser Leistung zeigte er einmal mehr, dass er sich mittlerweile nicht nur unter der Weltelite etabliert hat, sondern auch, dass er gewillt ist, Peter Svidler als amtierenden Chess960-Weltmeister 2006 vom Thron zu stoßen.

Doch nun erst einmal ein paar Kunststücke des Maestros:

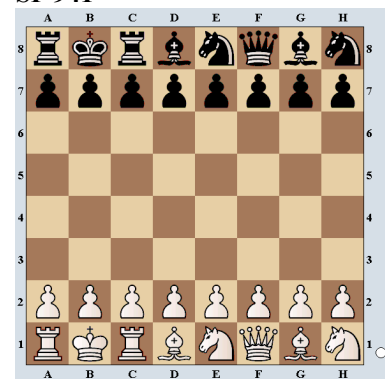
SP 794



Aronian - Sokolov
CCM5 - FiNet Open (7)

1.c4 g6 2.g4 ♔g7 3.♖g3 d6
4.♗c3 ♗c6 5.e3 ♕xc3 6.bxc3
f6 7.f4 ♗f7 8.♞c2 b6 9.c5
dxc5 10.♕a6 ♗d8 11.♕c4 ♜f8
12.d4 ♗d6 13.♕d5 ♞c8
14.dxc5 bxc5 15.♗e4 ♞a6
16.a4 ♕d7 17.♗xc5 ♞b6
18.♗xd7 ♞xe3 19.♞d2 ♞xd2
20.♕xd2 ♗xd7 21.♞e1 ♞ab8
22.♕e6 ♗e8 23.♕e3 f5 24.g5
a5 25.♞c2 ♗d8 26.♕a2 ♗d7
27.♕d4 ♞e8 28.♞ad1 e6
29.♞e3 ♗c6 30.♞e5 ♗e4
31.♞xa5 ♗b7 32.♞a7 ♗c8
33.♕e5 ♗b7 34.♕c4 ♗bd6
35.♕a6 ♗d7 36.♕b5 ♞xb5
37.axb5 ♞b8 38.♕xd6 ♗xd6
39.c4 ♗c8 40.♗c3 e5 41.fxe5
♗e4 42.♗b4 ♗xg5 43.c5 ♗f7
44.e6 ♗e5 45.♗a4 1-0

SP 941





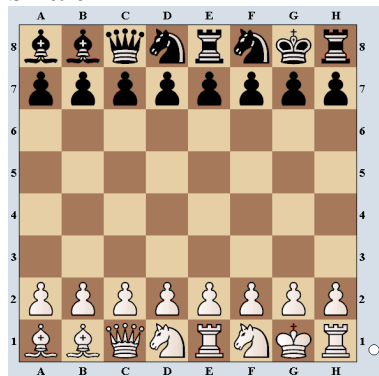
Aronian - Bacrot
CCM5 - FiNet Open (8)

1.e4 e5 2.♖d3 ♗g6 3.f4 ♕f6
4.♗c5 ♜d8 5.♞b5 ♗d6
6.♗xd7 ♞xd7 7.♞xd7 ♗xe4
8.♕f3 ♗d6 9.♕c5 ♗xf4
10.♗g3 ♗e6 11.♗e4 ♞c8
12.♞xc8 ♗xc8 13.♗xf6 gxf6
14.♕f2 f5 15.0-0 ♗d6 16.♕h4
e4 17.♕h5 a5 18.♕g3 ♗g7
19.d3 0-0-0 20.♕e2 f6
21.♞ad1 ♕d5 22.♕xd6 cxd6
23.c4 ♕c6 24.dxe4 ♕xe4
25.♕f3 ♕c2 26.♞d2 ♕a4 27.b3
♕e8 28.♞fd1 ♗c7 29.c5 d5
30.♞2xd5 ♞xd5 31.♕xd5 b6
32.cxb6 ♗xb6 33.♞e1 1-0



Sieben Züge vom Turniersieg entfernt- Levon Aronian in seiner Schlusspartie gegen Sigurdur Lanka

SP 096

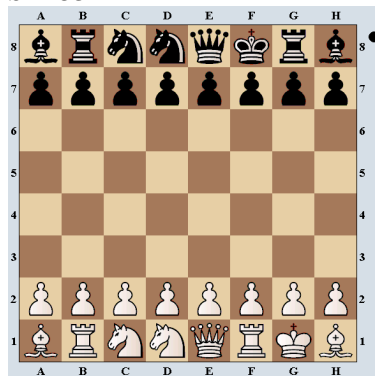


Jussupow - Aronian
CCM5 - FiNet Open (9)

1.c4 c5 2.b3 b6 3.♗g3 ♗c6
4.♕e4 ♕e5 5.♕xe5 ♗xe5 6.f4

♗c6 7.0-0 e6 8.f5 h5 9.f6 g6
10.e3 h4 11.♗e2 h3 12.d4
♞b8 13.♗g3 ♗h7 14.♕xg6
hxg2 15.♕xh7 ♞xh7 16.♞f2
0-0-0 17.d5 ♗e5 18.♗c3
♞dh8 19.♞d1 ♞7xh2 20.♞xg2
♞xg2 21.♗xg2 ♞g8 22.♗ce4
exd5 23.cxd5 ♗g4 24.♗f1
♞e5 25.♞d3 0-1

SP 435



Shirov - Aronian
CCM5 - FiNet Open (10)

1.0-0 b6 2.b4 e5 3.e4 d6 4.d3
♗e6 5.♗e3 ♗e7 6.♗e2 g5
7.g3 h5 8.♕g2 f5 9.♗xf5 ♗xf5
10.exf5 ♕xg2 11.♗xg2 ♗g7
12.c4 ♞c6 13.f3 ♗xf5 14.♗c3
♞d7 15.b5 a5 16.♗d5 ♗e7
17.♞e4 ♗xd5 18.cxd5 0-0-0
19.♞fc1 g4 20.♞c6 ♞df8 21.f4
exf4 22.♕xh8 f3 23.♗f1 ♞fe8
24.♞c4 ♞gxh8 25.♞c1 ♞h7
26.♞xb6 ♞e7 27.♞e4 ♞xe4
28.dxe4 ♞xe4 29.♞xd6 h4
30.gxh4 ♗b7 31.♞dc6 ♞e2
32.♞1c2 ♞xc2 33.♞xc2 ♞xh4
34.♗g1 a4 35.♞c4 f2 36.♗f1
♞xh2 37.♞xg4 ♞h1 38.♗xf2
♞h2 39.♗e3 ♞xa2 40.♞g6 a3
41.♞a6 ♞h2 42.♗d4 a2
43.♗c3 ♞h3 44.♗b2 ♞d3
45.♗xa2 ♞xd5 46.♞h6 0-1

FiNet Open (Stand nach der 11. Runde)

Rang	Titel	Teilnehmer	TWZ	Punkte
1.	GM	Aronian, Levon	2724	10,0
2.	GM	Sokolov, Ivan	2717	9,0
3.	GM	Bischoff, Klaus	2560	9,0
4.	GM	Shirov, Alexey	2705	8,5
5.	GM	Bacrot, Etienne	2729	8,5
6.	GM	Lanka, Zigurds	2531	8,5
7.	GM	Dreev, Alexey	2698	8,5
8.	GM	Jussupow, Artur	2595	8,0
9.	GM	Vaganjan, Rafael Agred	2645	8,0
10.	GM	Ruck, Robert	2546	8,0
11.	GM	Sargissian, Gabriel	2620	8,0
12.	GM	Morozevich, Alexander	2728	8,0
13.	GM	Gyimesi, Zoltan	2628	8,0
14.	GM	Dautov, Rustem	2595	8,0
15.	GM	Zvaginsev, Vadim	2659	8,0
16.	GM	Naiditsch, Arkadij	2644	7,5
17.	GM	Lalic, Bogdan	2543	7,5
18.	GM	Stefanova, Antoaneta	2501	7,5
19.	GM	Döttling, Fabian	2542	7,5
20.	GM	Kolev, Atanas	2523	7,5
21.	GM	Nisipeanu, Liviu-Dieter	2681	7,5
22.	GM	Agrest, Evgenij	2592	7,5
23.	IM	Beikert, Günther, Dr.	2428	7,5
24.	GM	Glek, Igor	2575	7,5
25.	GM	Ovsejevitch, Sergej	2525	7,5
26.	GM	Hort, Vlastimil	2510	7,5
27.	IM	Sprenger, Jan Michael	2508	7,5
28.	D	Buhmann, Rainer	2549	7,0
29.	GM	Lobron, Eric	2509	7,0
30.	GM	Mchedlishvili, Mikhail	2549	7,0
31.	GM	Savchenko, Stanislav	2506	7,0
32.	GM	Harikrishna, Pentela	2645	7,0
33.	GM	Berelovich, Aleksandar	2571	7,0
34.	IM	Milov, Leonid	2482	7,0
35.	IM	Zaitsev, Mikhail	2491	7,0
36.	GM	Kosteniuk, Alexandra	2516	7,0
37.	GM	Hertneck, Gerald	2539	7,0
38.	GM	Shchekachev, Andrei	2570	7,0
39.	IM	Siebrecht, Sebastian	2487	7,0
40.	GM	Gurevitsch, Vladimir	2472	7,0
41.	GM	Kekelidze, Michail	2477	7,0
42.	D	Schneider, Ilja	2390	7,0
43.	D	Nüsken, Nikolas	2271	7,0
44.	GM	Ivanov, Michail	2462	7,0
45.	IM	Pähtz, Elisabeth	2421	7,0
46.	GM	Krasenkov, Michal	2663	6,5
47.	GM	Graf, Alexander	2605	6,5
48.	GM	Gagunashvili, Merab	2540	6,5
49.	GM	Tregubov, Pavel	2607	6,5
50.	WGM	Zhukova, Natalia	2478	6,5
51.	IM	Seel, Christian	2492	6,5
52.	WGM	Cmilyste, Viktorija	2480	6,5
53.	GM	Levin, Felix	2501	6,5
54.	GM	Galdunts, Sergey	2503	6,5
55.	GM	Vogt, Lothar	2484	6,5
56.	IM	Klunt, Klaus	2382	6,5
57.	IM	Boidman, Yuri	2431	6,5
58.	WGM	Khurtsidze, Nino	2449	6,5
59.	IM	Kachiani-Gersinska, Ketino	2416	6,5
60.	IM	Kunin, Vitaly	2448	6,5

Sponsored by



„Weltelite beim ORDIX-OPEN- Neuer Rekord mit 546 Teilnehmern“

Die erneute Auflage des ORDIX Open stellte mit 546 Teilnehmern einen neuen Rekord für die CCM5 auf, wenn auch nur ein geringes Plus von vier Spielern gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war.

Rekord auch bei der Fülle der Titelträger: Insgesamt waren 139 Titelträger am Start, darunter 55 Großmeister (inklusive drei Frauen mit Herren-GM-Titel), 33 Internationale Meister (ebenso mit drei Damen) und vier Frauen-Großmeister. Der Rating-Durchschnitt aller Teilnehmer lag bei exakt 2100.

Die größte Überraschung, die dieses Super-Open aufbot, war die Teilnahme von Alexander Grischuk. Jener Alexander Grischuk, der an den Vorabenden gegen den schier unbezwingbaren Schnellschach-Spezialisten und Chess Classic Weltmeister Viswanathan Anand mehrfach sein Glück versucht hatte und bis dato mit 0,5:3,5 hinten lag.

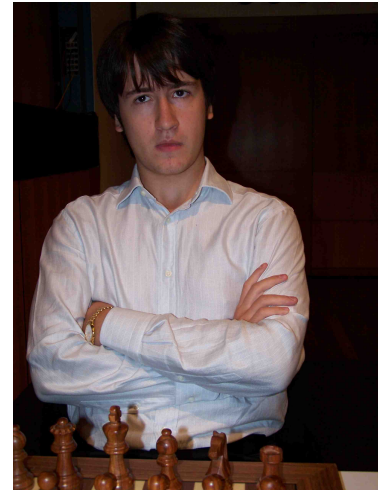
Auch wenn Grischuk 2003 und 2004 das Open zweimal in Folge gewinnen konnte, so zeigte er gleich zu Beginn des Turniers Nerven: Reinhold Müller, ein junger 14-jähriger Bursche mit einer Ratingzahl von 2134, stemmte sich eisern unter den wachsamen Augen

des „Tigers von Madras“, der in der ersten Runde den 546 Teilnehmern seine Aufwartung machte, gegen den Würgegriff Grischuks. 127 Züge lang hielt der Saarbrücker durch. Erst im ausgeglichenen Turmendspiel verlor der Außenseiter die Übersicht und verdarb bei knapper Bedenkzeit die Remis-Stellung.

Nach den ersten fünf Runden am ersten Tag des ORDIX Open lag Grischuk dann mit blütenreiner Weste und fünf Punkten an der Tabellenspitze, gefolgt von Teimour Radjabov und Dortmund-Gewinner Arkadij Naiditsch, Alexander Morozevich, Chess960-Ass Levon Aronian, dem Katernberger Igor Glek und dem stärksten titellosen Teilnehmer, Rainer Buhmann.

In der sechsten Runde wurde Grischuk dann von Buhmann durch ein Remis „ausgebremst“, während Radjabov verlor und Aronian die besten Karten zu haben schien. Doch es zeigte sich einmal mehr, dass das letzte Wort um den Turniersieg erst in den letzten drei Runden gesprochen wurde, denn Radjabov, der mit Baku den gleichen Geburtsort aufweist wie der beste Schachspieler aller Zeiten Garry Kasparov, trat zum Endspurt an und pochte mit Siegen gegen Morozevich, Gagunashvili und Naiditsch auf den Anspruch als Sieger. Mit einem Remis in der letzten Runde konnte Teimour Radjabov schließlich mit 9,5 Punkten aus 11 Runden den Open-Sieg für sich verbuchen,

dicke gefolgt von Levon Aronian, Alexander Morozevich, Alexander Dreev und, last but not least Alexander Grischuk (alle 9 aus 11).



Hatte am Ende die Nase vorn:
Teimour Radjabov

Hier ein einige Kostproben des Turniersiegers:

Bischoff - Radjabov

CCM5 - ORDIX Open (5), 2005

1.c4 g6 2.d4 ♘g7 3.e4 d6
4.♘c3 ♘f6 5.f3 0-0 6.♙e3 c5
7.♘ge2 ♘c6 8.d5 ♘e5 9.♘g3
e6 10.♙e2 exd5 11.cxd5 h5
12.0-0 ♘h7 13.♗d2 h4 14.♘h1
f5 15.♘f2 ♙d7 16.a4 a6 17.a5
♗f6 18.♗c2 f4 19.♙d2 h3
20.♘xh3 ♙xh3 21.gxh3 ♗h4
22.♘d1 ♗xh3 23.♙a3 ♘g5
24.♘h1 ♙f7 25.♘f2 ♗h5
26.♗d1 ♙af8 27.♙g1 ♘h7
28.♙f1 ♘g5 29.♙e2 ♘d7
30.♘g4 ♙xb2 31.♙b3 ♙d4
32.♙g2 ♘e5 33.♘xe5 ♙xe5
34.♙g4 ♘xe4 0-1



Lanka - Radjabov

CCM5 - ORDIX Open (7), 2005

1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.d4 cxd4
 4.♗xd4 ♗f6 5.♗c3 e5 6.♗db5
 d6 7.♙g5 a6 8.♗a3 b5 9.♗d5
 ♙e7 10.♙xf6 ♙xf6 11.c3 ♙g5
 12.♗c2 0-0 13.a4 bxa4
 14.♙xa4 a5 15.♙c4 ♙b8
 16.♙a2 ♗h8 17.0-0 f5 18.exf5
 ♙xf5 19.♗ce3 ♙g6 20.♙a4
 ♙c8 21.♙a3 ♙d7 22.♙a4 ♙b7
 23.♙fa1 e4 24.♙f1 ♙f7 25.♙d1
 ♙xe3 26.fxe3 ♗e7 27.c4 ♙xd5
 28.cxd5 ♗xd5 29.♙d2 ♙b3
 30.♙xa5 ♗xe3 31.♙e2 ♗c2
 32.♙c1 ♙b6+ 33.♗h1 e3
 34.♙d5 ♙xb2 35.♙g1 ♙f6
 36.♙h5 ♗d4 37.♙d3 g6
 38.♙g4 ♙be8 39.♙a7 ♗c6
 40.♙c7 ♗e5 41.♙h3 ♙f7
 42.♙xf7 ♗xf7 43.♙b5 ♙e7
 44.♙e1 ♗g5 45.♙c8+ ♗g7
 46.♙c4 ♗e4 47.♙g8+ ♗h6
 48.♙e2 ♗f2+ 49.♗g1 ♗h3+
 50.♗h1 ♙f2 51.♙f1 ♙g1+
 52.♙g1 ♗f2# 0-1

Radjabov - Morozevich

CCM5 - ORDIX Open (9), 2005

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♗c3 ♗f6
 4.♗f3 dxc4 5.a4 ♙f5 6.♗e5
 ♗bd7 7.♗xc4 ♙c7 8.g3 e5
 9.dxe5 ♗xe5 10.♙f4 ♗fd7
 11.♙g2 f6 12.0-0 ♙e6 13.♗xe5
 fxe5 14.♙g5 ♙c5 15.♗e4 ♙b4
 16.♙d2 ♙e7 17.♗g5 ♙xg5
 18.♙xg5 a5 19.♙c2 0-0
 20.♙ad1 ♗b6 21.♙e3 ♙fd8
 22.♙e4 h6 23.♙f3 ♙d5 24.♙g4
 ♗h8 25.♙c5 e4 26.♙d4 ♙e8
 27.♙h5 ♙f8 28.♙g6 ♙ae8
 29.♙xe8 ♙xe8 30.b3 ♗c8
 31.♙c3 ♗g8 32.b4 axb4
 33.♙xb4 ♗d6 34.♙b1 b5
 35.♙c5 ♗c4 36.axb5 cxb5
 37.♙xb5 ♙c8 38.♙fd1 ♙f7
 39.♙b4 e3 40.f3 ♙b8 41.♙c5
 ♙b7 42.♙c3 ♙a8 43.♙d4 1-0

Endstand Ordix-Open 2005				
Rangliste: Stand nach der 11. Runde				
#	Teilnehmer	Titel	TWZ	Punkte
1.	Radjabov,Teimour	GM	2682	9,5
2.	Aronian,Levon	GM	2724	9
3.	Morozevich,Alexan	GM	2728	9
4.	Dreev,Alexey	GM	2698	9
5.	Grischuk,Alexande	GM	2720	9
6.	Harikrishna,Pente	GM	2645	9
7.	Sargissian,Gabrie	GM	2620	9
8.	Naiditsch,Arkadij	GM	2644	8,5
9.	Shirov,Alexey	GM	2705	8,5
10.	Glek,Igor	GM	2575	8,5
11.	Sokolov,Ivan	GM	2717	8,5
12.	Bacrot,Etienne	GM	2729	8,5
13.	Khenkin,Igor	GM	2610	8,5
14.	David,Alberto	GM	2579	8,5
15.	Gjimesi,Zoltan	GM	2628	8,5
16.	Krasenkov,Michal	GM	2663	8
17.	Zvaginsev,Vadim	GM	2659	8
18.	Buhmann,Rainer		2549	8
19.	Tregubov,Pavel	GM	2607	8
20.	Gagunashvili,Mera	GM	2540	8
21.	Vogt,Lothar	GM	2484	8
22.	Hickl,Jörg	GM	2537	8
23.	Kritz,Leonid	GM	2544	8
24.	Nisipeanu,Liviu-D	GM	2681	8
25.	Kolev,Atanas	GM	2523	8
26.	Lalic,Bogdan	GM	2543	8
27.	Sprenger,Jan Mich	IM	2508	8
28.	Mchedlishvili,Mik	GM	2549	8
28.	Ruck,Robert	GM	2546	8
30.	Siebrecht,Sebasti	IM	2487	8
31.	Seel,Christian	IM	2492	8
32.	Graf,Alexander	GM	2605	8
33.	Portisch,Lajos	GM	2536	8
34.	Vaganjan,Rafael A	GM	2645	8
35.	Khurtsidze,Nino	IM	2449	8
36.	Ginsburg,Gennadij	IM	2513	8
37.	Döttling,Fabian	GM	2542	8
38.	Kuklin,Valentin		2300	8
39.	Cmiljtye,Viktorija	WGM	2466	8
40.	Bereulovich,Aleksa	GM	2571	8
41.	Reefschläger,Helm	IM	2314	8
42.	Joksic,Sinisa	IM	2282	8
43.	Dautov,Rustem	GM	2595	7,5
44.	Kosteniuk,Alexand	GM	2516	7,5
45.	Korotkevych,Stani		2355	7,5
46.	Tischbiereck,Raj	GM	2466	7,5
47.	Chuchelov,Vladimi	GM	2562	7,5
48.	Jussupow,Artur	GM	2595	7,5
49.	Polzin,Rainer	IM	2514	7,5
50.	Ovsejevitich,Serg	GM	2525	7,5

Endstand Ordix-Open 2005				
Rangliste: Stand nach der 11. Runde				
#	Teilnehmer	Titel	TWZ	Punkte
51.	Levin,Felix	GM	2501	7,5
52.	Andersson,Ulf	GM	2584	7,5
53.	Chiburdanidze,Mai	GM	2509	7,5
54.	Shchekachev,Andre	GM	2570	7,5
55.	Hort,Vlastimil	GM	2510	7,5
56.	Kekelidze,Michail	GM	2477	7,5
57.	Zysk,Robert	IM	2460	7,5
58.	Lobron,Eric	GM	2509	7,5
59.	Klundt,Klaus	IM	2382	7,5
60.	Boidman,Yuri	IM	2431	7,5
61.	Reich,Thomas	IM	2374	7,5
62.	Uhlmann,Wolfgang	GM	2400	7,5
63.	Zupe,Miran	IM	2386	7,5
64.	Hort,Alex		2156	7,5
65.	Schumacher,Gottfr		2204	7,5
66.	Postojev,Alexande		2256	7,5
67.	Bischoff,Klaus	GM	2560	7
68.	Lanka,Zigurds	GM	2531	7
69.	Agrest,Evgenij	GM	2592	7
70.	Zhukova,Natalia	WGM	2478	7
71.	Galdunts,Sergej	GM	2503	7
72.	Savchenko,Stanisl	GM	2506	7
73.	Milov,Leonid	IM	2482	7
74.	Handke,Florian	GM	2460	7
74.	Gheng,Josef	FM	2341	7
76.	Belezky,Sasha	IM	2361	7
77.	Niklasch,Oliver	FM	2405	7
78.	Gurevitsch,Vladim	GM	2472	7
79.	Schneider,Ilja		2390	7
80.	Solonar,Stefan	IM	2362	7
81.	Thinius,Marco	IM	2358	7
82.	Dworakowska,Joann	IM	2401	7
83.	Ivanov,Michail	GM	2462	7
84.	Kunin,Vitaly	IM	2448	7
85.	Schlecht,Daniel		2386	7
86.	Morawietz,Dieter		2389	7
87.	Euler,Gerd	FM	2371	7
88.	Berend,Elvira	WGM	2350	7
89.	Wessendorf,Thomas	FM	2336	7
90.	Stefanova,Antoane	GM	2501	7
91.	Mutschnick,Illja	IM	2414	7
92.	Vatter,Hans-Joach	FM	2317	7
93.	Zude,Erik	FM	2424	7
94.	Kiseleva,Natalia	WGM	2300	7
95.	Bewersdorff,Olive	FM	2297	7
96.	Asendorf,Joachim	FM	2313	7
97.	Schmidt,Horst		2166	7
98.	Corso,Sergio	FM	2302	7
99.	Meier,Georg		2437	7
100.	Michalczak,Thomas	FM	2377	7



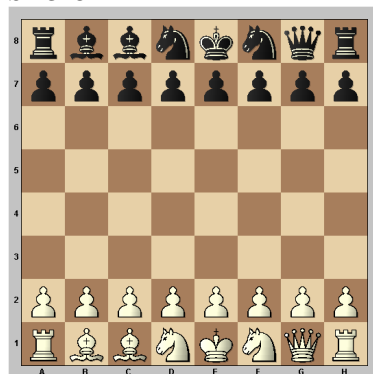
Mensch gegen Maschine - Svidler triumphierte, Almasi verzweifelte in einem offiziellen CCM Chess960 Match

Kein Geringerer als der Chess960 Weltmeister, Peter Svidler, höchstpersönlich vollbrachte dieses Kunststück gegen die Chess960 Engine *The Baron* des niederländischen Programmierers Richard Pijl. Nach einem Remis in der ersten von zwei Partien gelang es Svidler seinen elektronischen Gegner zunächst eine Figur und dann den vollen Punkt zu entreißen.

Schlechter erging es dem Gewinner des letztjährigen FiNet Open und diesjährigen Herausforderer Weltmeisters, Zoltan Almasi in seinem Match gegen die brandneue Chess960 Engine *Shredder9 UCI* von Stefan Meyer-Kahlen. Mit 2-0 bestrafte das Programm die zu offensive Spielweise seines menschlichen Gegners und bekräftigte damit die Ambitionen, bei der Chess960 Computer Weltmeisterschaft den ersten Platz zu erreichen.

The Baron - Svidler CCM5 – Mensch vs Maschine (2)

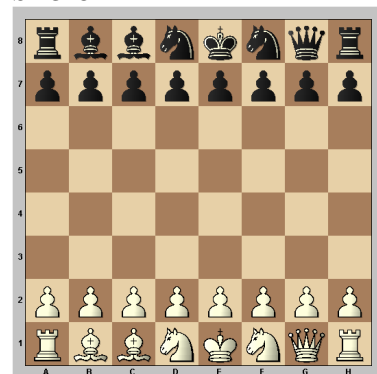
SP 548



1.d4 d5 2.c3 f5 3.♘d2 c6
4.♗f3 ♗f7 5.♙c2 e5 6.dxe5
♗xe5 7.♗d4 ♖f7 8.f4 ♗c4
9.♗e3 ♗d6 10.g4 g6 11.gxf5
gxf5 12.♙d2 ♙c7 13.0-0-0
♙d7 14.♗exf5 ♗xf5 15.♖f1
♖g8 16.♗f2 ♙b6 17.♖hg1
♖xg1 18.♖xg1 0-0-0 19.♖g5
♙xd4 20.cxd4 ♗g6 21.♙d3
♖g8 22.♙b1 h6 23.♖g1 ♗fe7
24.♙a1 ♙f5 25.♗e3 ♙xd3
26.♗xd3 ♗f5 27.♙e1 ♗ge7
28.♙f2 ♖xg1 29.♙xg1 ♗g8
0-1

Shredder9 UCI - Almasi CCM5 – Mensch vs Maschine (2)

SP 548



1.d4 d5 2.c3 ♗d7 3.♗g3 c6
4.e4 dxe4 5.♗f1 e5 6.♙xe4
exd4 7.♗e2 ♗e6 8.0-0 ♗f8
9.♗f5 ♗f6 10.♙f3 d3 11.♗xd3
♗c5 12.♖e1 0-0 13.b4 ♗b6
14.a4 ♗c7 15.g3 a5 16.♗c4
axb4 17.cxb4 ♖xa4 18.♖xa4
b5 19.♗h4 bxa4 20.♗xg7
♗xg7 21.♗xf6 ♗d6 22.♗c3
♖e8 23.♖xe8 ♗xe8 24.♙f4 1-0

Mensch vs Maschine

Name	IPS	1	2	
Almasi, Zoltan	2681	0	0	0
Shredder9 UCI		1	1	2
Svidler, Peter	2750	½	1	1½
The Baron		½	0	½

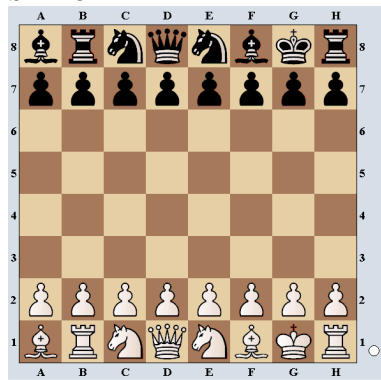


Bissiger Vampir „Spike“ – Erster Livingston Chess960 Computerweltmeister

Der erste Computer-Weltmeister im Chess960 heißt „Spike“. Die Amateur-Programmierer Volker Böhm und Ralf Schäfer aus Mainz und Wiesbaden gewannen sensationell den Wettbewerb in der Rheingoldhalle mit 5,5:1,5 Punkten. Für die beiden 38-Jährigen war es erst die zweite Turnierteilnahme nach Platz vier vor sechs Monaten beim Turnier in Paderborn.

Shredder9 UCI - Spike
CCM5 - Livingston Chess960
Computer WM (3)

SP 418



1.e3 b5 2.b3 e6 3.♖h5 g6
4.♗h3 ♘g7 5.♙xg7 ♗xg7 6.d4
♗d6 7.♙d3 h5 8.♗e2 ♗gf5
9.♗g3 ♗xg3 10.♗xg3 h4
11.♗h3 f5 12.f4 g5 13.fxg5
♗xg5 14.0-0 ♗e4 15.♙xe4
♙xe4 16.b4 0-0-0 17.a4 bxa4
18.♙a1 ♗b8 19.c4 ♗h5 20.♗f2
♗df8 21.♗fa2 f4 22.exf4 ♗xf4
23.♗d3 ♗g4 24.♗c5 ♗c8
25.♗xe4 ♗xe4 26.♗2xa4 ♗xd4
27.♗e1 ♗d1 28.♗e3 ♗xe1

29.♗xe1 ♗g4 30.♗xa7 h3
31.g3 ♗xc4 32.♗a1 ♗h5
33.♗a8 ♗b7 34.♗f8 ♗b6
35.♗a8 ♗d4 36.♗f1 ♗f5
37.♗xf5 ♗d3 38.♗f2 ♗xf5
39.♗e3 ♗f6 40.♗a3 ♗f1
41.♗b2 d6 42.♗d4 ♗b7
43.♗d2 d5 44.g4 ♗c6 45.♗c2
♗d7 46.♗h7 ♗d6 47.♗g8 ♗g1
48.♗d3 ♗xh2 49.♗d8 ♗c6
50.♗e8 ♗b6 51.♗b8 ♗a6
52.g5 ♗g3 53.♗c2 h2 54.♗a8
♗b5 55.♗a5 ♗c6 56.♗a6 ♗d7
57.♗f1 ♗g1 58.♗f7 ♗d6
59.♗f8 ♗c6 60.♗e8 ♗b7
61.♗b5 ♗b6 62.♗f1 ♗c6
63.♗d1 ♗a6 0-1

Mehr schachliche Grundlagen brachte Zweitligaspieler Johannes Zwanzger ein: Sein „Jonny“ musste sich lediglich wegen schlechterer Buchholzwertung mit Rang zwei zufrieden geben. Auch im Kampf um Bronze entschied die Feinwertung: Der Norweger Tord Romstad schnappte mit „Glaurung“ dem Topfavoriten „Shredder“ (beide 5:2) den dritten Platz weg.

Der neunfache Weltmeister Stefan Meyer-Kahlen (Düsseldorf), dessen Programm auch von Böhm und Schäfer als herausragend anerkannt wurde, unterlag „Spike“ und „The Baron“ von Richard Pijl (Niederlande). „Bei sieben Runden ist ein halber Punkt Unterschied immer mal drin. Über eine längere Strecke, etwa 14 Runden, hätte sich aber wohl Shredder durchgesetzt“, glaubt der Star-Programmierer. Meyer-Kahlen wollte damit sein Resultat aber nicht als Betriebsunfall abtun, sondern fand lobende Worte für „Spike“ und seine zwei Kollegen aus Mainz und Wiesbaden: „Die sind echt gut.“ Zeit zum Trauern blieb eh nicht: Der Shredder-Schöpfer, Zwanzger & Co. brachen am Samstag auf zur Weltmeisterschaft nach Reykjavik. Dort traten die Amateure Böhm/Schäfer allerdings nicht an. (*Harald Fietz*)

Chess960 Computer World Championship

Platzierung	Engine	Programmierer	Punkte	Buchh	PktSum
1.	<i>Spike</i>	Böhm/Schäfer	5,5	31,5	25,5
2.	<i>Jonny</i>	Zwanzger	5,5	28,0	20,5
3.	<i>Glaurung</i>	Romstad	5,0	29,5	18,5
4.	<i>Shredder</i>	Meyer-Kahlen	5,0	29,0	21,0
5.	<i>Ikarus</i>	Muntsinn/Munjong	4,5	26,0	18,0
6.	<i>List</i>	Reul	4,5	26,0	16,0
7.	<i>Pharaon</i>	Zibi	4,0	29,5	19,0
8.	<i>Deep Sjeng</i>	Pascutto	4,0	27,5	16,0
9.	<i>The Baron</i>	Pijl	4,0	27,0	17,0
10.	<i>Quark</i>	Mayer	3,5	25,0	13,5
11.	<i>XiniX</i>	Roon-Werten	3,5	18,5	9,0
12.	<i>parSOS</i>	Huber	3,0	28,5	16,0
13.	<i>Ant960</i>	Secelle/Vijbrief	3,0	24,5	12,5
14.	<i>Nexus</i>	Doerr	3,0	22,5	10,5
15.	<i>AICE</i>	Milikas	3,0	21,0	13,0
16.	<i>Herrmann</i>	Annuss	3,0	21,0	11,0
17.	<i>Patzer</i>	Pfister	3,0	19,0	10,0
18.	<i>Homer</i>	Mehrmann	2,0	19,0	7,0
19.	<i>Ayito</i>	Benito	1,0	18,5	6,0

Herausforderer Grischuk gab sich die Ehre... an 40 Brettern

Alexander Grischuk kam zwar leicht verspätet zum Simultan, behielt dennoch die Ruhe selbst. Nach einer kurzen Ansprache des Cheforganisations der Chess Classic Mainz, Hans-Walter Schmitt, war er in seinem Element und spielte locker aus dem Handgelenk von Brett zu Brett. Nach gesamt 2,5 Stunden hatte er 40 Gegner hinter sich gelassen.



Ein harter Kampf zwischen
Alexander Grischuk und
Mike Rosa

Nach Beenden des Simultans stand es für Grischuk 33:7 Punkten. Bei insgesamt 29 Siegen und 8 Remisen musste er jedoch auch 3 Partien quittieren. gegen Prof. Dr. Eckhard Freise, unter anderem aus anderen CCM-Simultans bekannt als der „GM-Schreck“, und gegen zwei

weiteren Spielern des Verbandsligisten SC Frankfurt-West, Jörg Rutkowski und Mike Rosa, musste der Weltklassespieler jedoch Federn lassen.

Grischuk (2720)

Freise (2032)

CCM5 - Standard Simultan

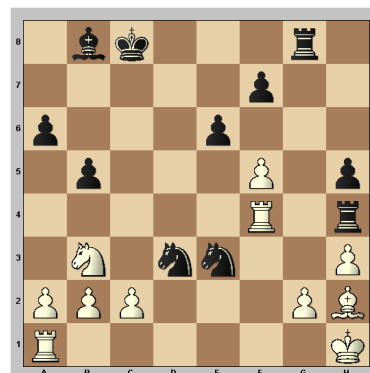
1.d4 f5 2.♘g5 g6 3.h4 d5 4.h5
♘g7 5.hxg6 hxg6 6.♖xh8
♘xh8 7.♗f3 ♖d6 8.♗c3 c6
9.e3 ♗d7 10.a3 e5 11.♗d2 b5
12.0-0 b4 13.axb4 ♗xb4
14.♗b1 ♗b6 15.♗c3 e4
16.♗h4 ♗f7 17.g4 fxg4
18.♘e2 ♘f6 19.♘xf6 ♗dx6
20.♗g2 ♗h5 21.♗a3 ♖b8
22.♗d2 ♗b4 23.♗xa7+ ♖b7
24.♗a3 ♗gf6 25.♗xb4 ♖xb4
26.c3 ♖a4 27.b3 ♖a1+ 28.♗b2
♖xd1 29.♘xd1 g3 30.fxg3
♗xg3 31.c4 g5 32.b4 ♘h3
33.♗e1 ♗f1 34.♗xf1 ♘xf1
35.b5 cxb5 36.c5 ♗e6 37.♗c3
♗d7 0-1

Grischuk (2720)

Rosa (2109)

CCM5 - Standard Simultan

1.e4 c5 2.♗f3 e6 3.d4 cxd4
4.♗xd4 a6 5.♘d3 ♘c5 6.♗b3
♘a7 7.♗g4 ♗f6 8.♗g3 ♗c6
9.0-0 h5 10.♗xg7 ♖g8 11.♗h6
♖g6 12.♗f4 ♖g4 13.♗f3 ♗e5
14.♗e2 ♗c7 15.♗h1 ♖h4 16.f4
♗fg4 17.h3 ♗g6 18.♗c3 b5
19.♘d2 ♘b7 20.♗f3 0-0-0
21.♘e1 ♗e3 22.♘g3 ♗f5
23.♘h2 ♖g8 24.♗d5 ♘xd5
25.exd5 ♗e3 26.dxe6 dxe6
27.f5 ♗e5 28.♗a8+ ♗b8
29.♗xb8+ ♘xb8 30.♖f4??
♗xd3



Weiß gab auf, denn auf
31.♖xh4 folgt ♗f2+ 32.♘g1
♖xg2# 0-1

Chess Classic Mainz 2006 Rückblick



Teilnehmer Grischuk Simultan:

Nr.	Name	Vorname	Verein	DWZ	Elo	Ergebnis
1	Moroder	Mainhard	SK Xanthen	1449		1-0
2	Weinzierl	Rudolf	TSV Rohrbach	1735		1-0
3	Walker	Georg	Schweiz			1-0
4	Sausner	Carsten				1-0
5	Benz	Sacha	vereinslos			1-0
6	Schweda	A.	vereinslos			1-0
7	Litz	Knut	SF Schwarz-Weiß Merzhausen	1878		1-0
8	Zahn	Dr. Bernhard	vereinslos			1-0
9	Hein	Christoph	SK Gau-Algesheim	1600		1-0
10	Niekrens	Stefan	Bochumer SV 02	1561		1-0
11	Spiess	Timo	Bochumer SV 02	2070		0,5-0,5
12	Vogler	Tillmann	Schott Mainz	2300	2350	0,5-0,5
13	Krain	Thomas	SV Schomdorf	1742	1826	1-0
14	Paap	Michael	vereinslos	1882		1-0
15	Böttcher	Fred	vereinslos			1-0
16	Zweschper	Erich	SVG Eppstein	2069	2144	1-0
17	Geske	Julian	SV Hofheim	1977		0,5 - 0,5
18	Leach	Julian	SC Bad Soden	1460		1-0
19	Reitz	Gerhard	vereinslos			1-0
20	Schultheis	Thomas	SGem Siemens Erlangen	1614		0,5-0,5
21	Braunberger	Gerald	SK Bad Homburg 1927	1800		0,5-0,5
22	Henrici	Alexander	SC Frankfurt-West			0,5-0,5
23	Mokry	Hans	SC Frankfurt-West			1-0
24	Kropp	Volker	SV Mainz-Mombach	1984	2127	1-0
25	Haasler	Andreas	SF Heidesheim	2174	2189	1-0
26	Noll	Hanno	SV 1997 Nauheim	1627		1-0
27	Cobbers	Martin	SF Gerresheim	1960	2102	1-0
28	Smith-Meyer	Geir	SC Bad Soden	1652		1-0
29	Hettler	Wolfgang	SK Bad Homburg	1841	2073	0,5-0,5
30	Freise	Prof. Dr. Eckhard	vereinslos	2032		0-1
31	Lais	Klaus-Jörg	SC 1928 Eppelborn	1851	1942	0,5-0,5
32	Gölz	Daniel	SK 1976 Feilbingert	2013	1898	1-0
33	Zachmann	Klaus	SV Worms 1878	1672		1-0
34	Balló	Harald	VSG 1880 Offenbach	1863	1970	1-0
35	Leach	C.	SC Bad Soden	1200		1-0
36	Kribben	Dr. Matthias	SC Zitadelle Spandau	2005	2224	1-0
37	Weick	Björn	Elberfelder SG	2075		1-0
38	Rosa	Mike	SC Frankfurt-West	2000	2109	0-1
39	Rutkowski	Jörg	SC Frankfurt-West	1950		0-1
40	Ott		Mainz Mombach	2016		1-0
				1858	2080	33-7

„Blitzen gegen die Weltmeister – Keine Gnade für die Amateure und Prominenz“

Hatte sich Vishy Anand im letzten Jahr noch zu einem *Gentleman-Remis* gegen das estnische Model und Verbandspräsidentin, Carmen Kass, hinreißen lassen, zeigte er sich in diesem Jahr gnadenlos und schlug nicht nur sie sondern auch den OB der Stadt Mainz, Jens Beutel und die vereinslosen Bernd Seehaus und Jürgen Kleinert jeweils mit 2-0.



Ebenso verfuhr Antoaneta Stefanova. Auch Sie ließ weder dem OB noch Carmen Kass oder dem Vertriebsleiter der Chess Tigers, Günter Drebes sowie Albert Schweda eine Chance zu punkten. Kein guter Tag aus schachlicher Sicht für die Amateure, dennoch hatten alle Beteiligten sichtlichen Spaß an der Veranstaltung. Wann hat der *einfache* Schachspieler sonst mal die Gelegenheit, sich mit den Besten der Welt in einem Match zu messen? (Mike Rosa)

Kass - Anand CCM5 - Blitz (1)

1.e4 c5 2.♟f3 ♘c6 3.♟c3 g6
4.d4 cxd4 5.♟xd4 ♗g7 6.♗e3
♟f6 7.♗d3 d6 8.h3 0-0 9.0-0
♗d7 10.f4 ♖c8 11.♟d5 ♟xd5
12.exd5 ♟xd4 13.c3 ♟f5
0-1



Stefanova gegen OB Beutel

Beutel - Stefanova CCM5 - Blitz (1)

1.e4 e5 2.♟f3 ♘c6 3.♗b5 a6
4.♗xc6 dxc6 5.♟c3 f6 6.d4
exd4 7.♟xd4 c5 8.♟f3 ♖xd1+
9.♟xd1 ♗d7 10.♟e3 0-0-0
11.♟d5 ♗c6 12.c4 ♖e8 13.0-0
♖xe4 14.♗f4 ♗xd5 15.cxd5
♖xf4
0-1

Beutel - Anand CCM5 - Blitz (2)

1.e4 c5 2.♟f3 ♘c6 3.♗b5 g6
4.c3 ♗g7 5.0-0 ♟f6 6.♖e1 0-0
7.h3 e5 8.d4 exd4 9.cxd4
cxd4 10.e5 ♟d5 11.♗xc6
dxc6 12.♖xd4 ♖b6 13.♗e3
♟xe3 14.♖xb6 axb6 15.♖xe3
♖d8 16.♟c3 ♗e6 17.a3 ♗h6
18.♖ee1 ♖d3 19.♟e4 ♗xh3
20.♟f6+ ♔g7 21.♖e4 ♗f5
22.♖d4 ♖d8 23.♖xd3 ♖xd3
24.♟h4 ♗e6 25.♖e1 ♗g5
26.♟f3 ♗xf6 27.exf6+ ♔xf6
28.♖e4 g5 29.♖a4 h5 30.♟d4
b5 0-1

Kass - Stefanova CCM5 - Blitz (2)

1.e4 e5 2.♟f3 ♘c6 3.♗b5 a6
4.♗xc6 dxc6 5.♟c3 f6 6.d4
exd4 7.♟xd4 c5 8.♟f3 ♖xd1+
9.♟xd1 ♗d7 10.♟e3 0-0-0
11.♟d5 ♗c6 12.c4 ♖e8 13.0-0
♖xe4 14.♗f4 ♗xd5 15.cxd5
♖xf4
0-1

Drebes - Stefanova CCM5 - Blitz (4)

1.d4 d5 2.c4 c6 3.g3 ♟f6
4.♗g2 dxc4 5.♟f3 ♗f5 6.0-0
♟bd7 7.♟a3 ♟b6 8.♟e5 ♗e4
9.f3 ♗d5 10.e4 ♗e6 11.♗e3
♟fd7 12.♖c2 ♟xe5 13.dxe5
g6 14.♖ad1 ♖c7 15.f4 ♗g7
16.♗d4 0-0-0 17.f5 gxf5
18.exf5 ♗d5 19.♖e2 ♔b8
20.♖d2 ♗h6 21.♗e3 ♗xe3+
22.♖xe3 ♗xg2 23.♔xg2
♖xd2+ 24.♖xd2 ♖xe5 25.♖c3
♖xc3 26.bxc3 ♖d8 27.♖f2 ♖d3
28.♟b1 ♟d5 0-1

Herausgeber:

Frankfurt Chess Tigers

Redaktion:



Mike Rosa (mike.rosa@chesstigers.de)



Björn Weick (bjoern.weick@freenet.de)

Bilder:

Eric van Reem

Thilo Gubler

Grafiken:

Fränk Stiefel (www.fussball-art.de)



WWW.CHESSTIGERS.DE